

IMPRESSUM

Redaktion Neue Nidwaldner Zeitung/Neue Obwaldner Zeitung (145. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 32. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt): Redaktionsleiter: Markus von Rotz (mvr); Oliver Mattmann (om), stv. Redaktionsleiter: Adrian Venetz (ve) Leiter Büro Sarnen, Christoph Riebli (cr); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschutz (unp); red. Mitarbeiter: Matthias Piazza (map).
Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch
Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (ThB); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jm, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool), Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visueller Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Leiterin Newsdesk: Andrée Getzmann (ast); Leiter Regionalteil Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pil); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Lukas Scharpf (slu, Ausland); Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sport/Journal: René Leupi (le); Kultur/Dossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Gräter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).
Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern, Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch
Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.
Adressen und Telefonnummern Neue Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, Postfach 748, 6371 Stans.
Redaktion: Telefon 041 618 62 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch
Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 610 50 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch
Abonnementverkauf: Telefon 041 618 62 70, E-Mail: billettverkauf@luzernerzeitung.ch
Adressen und Telefonnummern Neue Obwaldner Zeitung: Brünigstrasse 118, Postfach 1553, 6061 Sarnen.

Redaktion: Telefon 041 662 90 70, Fax 041 610 65 10, E-Mail: redaktion@obwaldnerzeitung.ch, Hauptredaktion Luzern: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch
Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 661 02 80, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch
Anzeigenverkauf: NZZ Media Solutions AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.
Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–; 12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).
 Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Intoleranter Egoismus ist hier auf dem Vormarsch

Zum Artikel «Schäfer wegen Glockenlärm verzeigt», Ausgabe vom 26. Januar

haben wir eine tüchtige Polizei und Bauern, die ihre wertvolle Arbeit für uns alle verrichten. Aber die hätten weiss Gott anderes zu tun, als sich mit solchem Querulantum abzumühen.

PETER KELLER, NATIONALRAT SVP, HERGISWIL

Man kann sich manchmal nur wundern: Da weiden in Stansstad ein paar Schafe, und schon stört sich ein Nachbar wegen des Gebimmels. Statt das Gespräch zu suchen, geht der Mann zur Polizei, und der Schafbesitzer bekommt eine Anzeige. An Weihnachten wird noch selig gesungen «Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling» – aber wehe, die Schäfchen vor dem Hause tragen eines dieser Glöckchen am Hals. Das erinnert an den Fall im Aargau, wo eine zugezogene Veganerin aus Gründen des Tierschutzes generell Kuhglocken verbieten lassen wollte.

Natürlich könnte man über diese Beispiele einfach schmunzeln, aber sie stehen stellvertretend für bedenkliche Entwicklungen. Zum einen fehlt das tiefere Verständnis für die Natur und die Landwirtschaft. Das winterliche Abweiden durch Schafe ist sinnvoll, so wächst das Gras im nächsten Jahr besser. Ausserdem ist diese Form der Tierhaltung vorbildlich ökologisch. Die Glocken, die man den Tieren seit jeher umbindet, dienen dem Hirten zum Auffinden seiner ihm anvertrauten Schafe, Rinder, Kühe oder Ziegen.

Hier ist offenbar ein intoleranter Egoismus auf dem Vormarsch: Man zieht ins Grüne, aber hat kein Verständnis für die Bauern, die diese Landschaft pflegen und bewirtschaften und halt auch mal Gülle austragen oder das Vieh mit Glocken weiden lassen. Oder man wird Veganer, und dann muss die ganze Gesellschaft rundherum nach der eigenen Weltanschauung tanzen. Zum Glück

Wenn die Geschichte vom Schäfer mit den Schafen in Stansstad wirklich wahr ist, sind unsere Staatsanwälte definitiv ohne weitere Prüfung prädestiniert zur Aufnahme in den Kleinen Rat von Stans. Dieser Rat ist ja berüchtigt für witzige Inszenierungen und Aufnahmezeremonien. Auch in der Nutz- und Zwecklosigkeit sind unsere Staatsanwälte nicht mehr zu übertreffen, wenn man ihre Fälle in den letzten Jahren beobachtet, wo es nicht immer um Recht, sondern um ihr persönliches Rechthaben geht. Diesen Fall «Schafglöckchen» nicht ad acta zu legen, das wäre ein staatliches Offizialdelikt.

ERWIN SIGRIST, STANS

Dass ältere Herrschaften nicht mehr einen guten Schlaf haben, weiss ich aus eigener Erfahrung. Dass man wegen Schafglöckchen aber gleich zur Polizei gehen muss, ist schlicht und einfach daneben. Dieser Kläger hat, nicht nur wegen einer Lappalie, auch sich selber geschadet. Hat er das nicht vorausgesehen? Zuerst denken, dann lenken!

MARIE-LOUISE BERNER, ENNETBÜRGEN

ZUM GEDENKEN

Unendlich traurig, doch mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem herzensguten Daddy, Granddaddy, Onkel, Schwager, Schwiegervater und Freund



Herman-James de Rozarieux

7. April 1930 bis 28. Januar 2015

Am Ende deines Lebensweges angekommen, bist du leise von uns gegangen. Dankbar sind wir für die gemeinsame Zeit.

Wir werden dich nicht vergessen:

- Ursula de Rozarieux-Lehnhoff
- Elaine und Armin Kälin-de Rozarieux mit Andreas und Markus
- Christine und Fritz Bossard-de Rozarieux
- Anne und Vladimir Kouba-de Rozarieux mit Daniel, Amy und James
- Suzanne und Marcel Käslin-de Rozarieux
- Ronald Reeves mit Familie
- Walter Smalley mit Familie
- Hanny und Georg Betschart-Lehnhoff
- Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Ursula de Rozarieux, Schöneckstrasse 1, 6376 Emmetten

EINLADUNG

zur Fachmesse mit Fachvorträgen an alle...

- Energie-Interessierte
- Hauseigentümer
- Architekten
- Planungsbüros
- Verwaltungen
- Bauherren
- Kantonale Energie-Fachstellen
- Energiestädte

HAUS+ ENERGIE

Eintritt frei

Donnerstag, 05.02.2015

16.30 – 21.00 Uhr

Freitag, 06.02.2015

16.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 07.02.2015

09.30 – 13.30 Uhr

Altes Schützenhaus

Allmendstrasse 31

6375 Beckenried

13 innovative Aussteller präsentieren sich unter dem Motto:

Energie gewinnen ist gut, Energie sparen ist besser!

Wir freuen uns, Ihnen aufzuzeigen, wie Sie mit wenig Aufwand beim Sanieren oder Bauen viel Energie und damit bares Geld sparen können.

Mier fräiid eys uf eyche Bsuech!

Detaillierte Informationen unter: www.energie-nw.ch

Fachvorträge

Besuchen Sie unsere interessanten Fachvorträge!

Donnerstag, 05.02.2015

17.00 – 17.30 Uhr	iheimischi Energie aus Wasser und Holz
17.30 – 18.00 Uhr	Neue Wärmepumpen-Technologien
18.00 – 18.30 Uhr	Ablauf einer Erdsonden-/Grundwasserbohrung
18.30 – 19.00 Uhr	Förderbeiträge für erneuerbare Energien und Naturstromprodukte
19.00 – 19.30 Uhr	Solarstrom vom eigenen Dach
19.30 – 20.00 Uhr	Kondensat am Fenster!?
20.00 – 20.30 Uhr	Gebäudeanalysen, Wärmebilddaufnahmen, Umgang bei Stockwerkeigentümeverhältnissen

Freitag, 06.02.2015

17.00 – 17.30 Uhr	Gebäudeanalysen, Wärmebilddaufnahmen, Umgang bei Stockwerkeigentümeverhältnissen
17.30 – 18.00 Uhr	Häuser modernisieren «Teil- vs. Gesamtlösung»
18.00 – 18.30 Uhr	Solarstrom vom eigenen Dach
18.30 – 19.00 Uhr	Dächer und Heizkosten
19.00 – 19.30 Uhr	Förderprogramm 2015
19.30 – 20.00 Uhr	Förderbeiträge für erneuerbare Energien und Naturstromprodukte
20.00 – 20.30 Uhr	Kondensat am Fenster!?

Samstag, 07.02.2015

09.30 – 10.00 Uhr	Förderprogramm 2015
10.00 – 10.30 Uhr	Dächer und Heizkosten
10.30 – 11.00 Uhr	Neue Wärmepumpen-Technologien
11.00 – 11.30 Uhr	Ablauf einer Erdsonden-/Grundwasserbohrung
11.30 – 12.00 Uhr	iheimischi Energie aus Wasser und Holz
12.00 – 12.30 Uhr	Häuser modernisieren «Teil- vs. Gesamtlösung»

Beckenried

Altes Schützenhaus

Wettbewerb

Gratis-Risotto

Do um 18.00 Uhr

Fr um 18.00 Uhr

Sa um 12.00 Uhr

energie-nw.ch

IG Energie-NW
Wilgasse 3, Oberdorf
Postfach
6371 Stans

Tel. 041 618 02 84
Fax 041 618 02 99
info@energie-nw.ch
www.energie-nw.ch

Patronat:

Gast:

NEUE NIDWALDNER ZEITUNG

mit Engagement